

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 60.

Dresden, am 15. April

1850.

Sechsz und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. April 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilungen. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung dreier Landtagschriften: 1) über das königl. Decret, die beendigte Abwicklung des Grundsteuerentschädigungswerkes, 2) das königl. Decret, die Erweiterung der Landesversorgungsanstalt zu Golditz, und 3) die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. — Fortsetzung der Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über Abtheilung II. D. des ordentlichen Staatsbudgets für die Jahre 1851. Ausgabebudget des Ministerium des Innern. — Besondere Berathung über Position 23 c. bis 26 c. — (Zu Position 23 d. β. die Berathung über die Petitionen der Stadträthe zu Geyer und Schlettau ic.) — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 7 Minuten in Anwesenheit von 50 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorige Kammer Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Prüfer.

Präsident Cuno: Wird gegen das Ihnen jetzt verlesene Protocoll eine Erinnerung gemacht? — Dies ist nicht geschehen, ich ersuche die beiden Abgg. Kammel und Kalb, das Protocoll zum Zeichen der Vollziehung zu unterschreiben.

(Dies geschieht.)

Es wird Ihnen nunmehr der Eingang aus der Registrande vorgetragen werden.

(Nr. 602.) Petition des Stadtgemeinderathes und der Stadtverordneten zu Glashütte vom 25. März d. J., worin diese für Gewährung der von den dasigen Etablissementsbesitzern Zimmermann und Leinbrock nachgesuchten Unterstützung (Nr. 523 der Reg.) sich verwenden. Ueberreicht vom Abg. Mauckisch.

Präsident Cuno: Die zuerst in der ersten Kammer berathene, mittels Protocoll extracts an uns gelangte Petition der Fabrikanten Zimmermann und Leinbrock ist an den vierten Ausschuss abgegeben worden. Dorthin dürfte auch die gegenwärtige Eingabe zu gelangen haben.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 603.) Petition der zur Parochie Zettlitz gehörigen Ortschaften, vom 30. März a. c., die Veräußerung des dasigen Pfarrgutes, die Fixation des Pfarrers und eine größere Selbstständigkeit der Kirchengemeinden bei Verwaltung ihrer Angelegenheiten bezweckend.

Präsident Cuno: Gehört unzweifelhaft in den Geschäftsbereich des außerordentlichen, für Kirchen- und Schulsachen bestellten Ausschusses.

(Nr. 604.) Petition des deutschen Arbeitervereins zu Jägerhof bei Augustsburg vom 1. April d. J., um Abhülfe verschiedener Uebelstände im Fabrikwesen, namentlich in Betreff der Arbeitszeit, des Lohnes u. s. w. Ueberreicht vom Abg. Kewiker.

Präsident Cuno: Als eine Petition an unsern vierten Ausschuss.

(Nr. 605.) Schriftlicher Bericht des vierten Ausschusses über Johann Christoph Lindner's, eines Maurergesellen zu Geyersdorf, Petition, die Wiedererlangung des ihm entzogenen Meisterrechts betreffend.

Präsident Cuno: Der Bericht ist von jetzt an ausgelegt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 606.) Petition Traugott Neumann's und Consorten zu Oberoderwitz und Leutersdorf vom 1. April d. J., die Aufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843 und die Beförderung der Dismembrationen betreffend.

Präsident Cuno: Ebenfalls an unsern vierten Ausschuss. — Der Kammer habe ich im Uebrigen Folgendes mitzutheilen: Der Abg. v. Friesen hatte schon gestern schriftlich um Urlaub gebeten auf die Zeit von vier Tagen. Gestern, wo wir gemeinschaftliche Sitzung mit der ersten Kammer hatten, war es nicht an der Zeit, dieses Urlaubsgesuch zur Sprache zu bringen. Ich habe deshalb für gestern auf meine eigene Hand den Urlaub stillschweigend bewilligt. Ich frage aber, ob Sie von heute ab dem Abg. v. Friesen den gesuchten Urlaub noch auf drei Tage ertheilen wollen? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Der Abg. Heubner wird theils durch Familienverhältnisse, theils durch dringende Geschäfte nach Hause gerufen und wünscht auf längere Zeit in seiner Heimath verweilen zu können; zu diesem Behufe bittet er um